Zigpac

Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin Commercial and Residential Building, Longgang City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China

YOUR CUSTOM

PRINTING & PACKAGING **PARTNER** FOR SMALL AND **MEDIUM BUSINESSES**



Personalisierte Leder-Schlüsselanhänger für Markengeschenke und den Alltag

---

Product Image




MERIDIAN
AUTOMOTIVE


MERIDIAN
AUTOMOTIVE


MERIDIAN
AUTOMOTIVE


MERIDIAN
AUTOMOTIVE
MERIDIAN
AUTOMOTIVE
MERIDIAN
AUTOMOTIVE



Details

Personalisierte Leder-Schlüsselanhänger verbinden einen individualisierten Lederanhänger mit Beschlägen zur Schlüsselbefestigung. Für ein gelungenes Markengeschenk oder Handelsaccessoire sollten Material, Endmaße, Logoveredelung, Befestigungskonstruktion und Verpackung gemeinsam festgelegt werden. Geben Sie vor der Serienproduktion ein physisches Muster frei; das Erscheinungsbild allein belegt weder Haltbarkeit noch Eignung.

Ein Schlüsselanhänger kann ein Willkommensgeschenk persönlich wirken lassen, ohne zum Ausstellungsstück zu werden. Bei Unternehmensgeschenken, Fahrzeugübergaben, Hotelprojekten und Handelskollektionen ist der Alltag der Empfänger ein sinnvoller Ausgangspunkt: wo die Schlüssel getragen werden, wie sich der Anhänger anfühlt und ob die Kennzeichnung in tatsächlicher Größe lesbar bleibt.

Unternehmenskäufer legen möglicherweise Wert auf eine einheitliche Präsentation und einen Veranstaltungstermin. Handelsmarken benötigen eventuell eine markante Form, die ihre weiteren Accessoires ergänzt. Bei personalisierten Geschenkprojekten stehen korrekte Namen, Initialen und die Präsentation stärker im Vordergrund. Jedes Briefing erfordert eine andere Balance aus Erscheinungsbild, Konstruktion und Kosten.

Das Problem beginnt, wenn ein ansprechendes Mock-up zur vollständigen Spezifikation wird. Ein dunkles Logo kann auf dunklem Leder verschwinden, ein übergroßer Anhänger kann unhandlich wirken und eine unklare Materialbeschreibung kann Erwartungen wecken, die das gelieferte Produkt nicht erfüllt. Werden diese Probleme erst nach der Verteilung entdeckt, muss mehr als nur ein Accessoire ersetzt werden: Die Empfänger haben das Erlebnis bereits mit Ihrer Marke verbunden.

Die praktische Lösung besteht darin, die vollständige Kombination freizugeben – nicht nur das Logo. Dieser Leitfaden trennt Gestaltungsmöglichkeiten von bestätigten Spezifikationen und erläutert, was vor der Bestellung zu prüfen ist. Materialverfügbarkeit, Individualisierungsmethoden, Mindestbestellmenge, Produktionszeit, Stückgewicht und Leistung dieses Produkts bleiben abhängig von Angebot, Bemusterung oder Prüfung.



Die Bilder veranschaulichen Gestaltungs- und Einkaufsaspekte; sie sind weder Fotos freigegebener Produktionsmuster noch Nachweise geprüfter Leistung.

Diesen Einkaufsleitfaden entdecken

- Was umfasst ein Leder-Schlüsselanhänger tatsächlich?
- Wie legen Sie Größe, Kennzeichnung und Befestigungen fest?
- Wie sollten Druckdaten zur Freigabe vorbereitet werden?
- Was sollte zwischen Bemusterung und Produktion geschehen?
- Welche Qualitätsprüfungen gehören in die Kaufvereinbarung?
- Wie schützen Verpackung und Nachbestellunterlagen das Projekt?
- Welcher Material- und Kennzeichnungsansatz passt zu Ihrem Briefing?
- Wichtige Erkenntnisse für eine bessere Einkaufsentscheidung

- Machen Sie aus Ihrem Designbriefing eine anfragefertige Musteranfrage

Was umfasst ein Leder-Schlüsselanhänger tatsächlich? ↑

Hier bezeichnet ein Leder-Schlüsselanhänger ein individualisierbares Lederschild, eine Lasche oder Schlaufe, die an Beschlägen zur Schlüsselbefestigung angebracht ist. Er ist weder eine elektronische Fernbedienung noch ein Ersatz-Fahrzeugschlüssel oder automatisch eine passgenaue Schutzhülle. Diese Unterschiede sind beim Prüfen von Referenzfotos oder beim Vergleichen von Lieferantenangeboten wichtig.

Eine passgenaue Fahrzeugschlüsselhülle ist eine eigene Gestaltungsaufgabe. Sie erfordert Prüfungen der exakten Fernbedienungsform, des Tastenzugangs, der Entnahme des Notschlüssels und des Batteriezugangs. Ein dekorativer Anhänger sollte nicht als Schutz vor unbeabsichtigtem Tastendruck, als Schutz des Fernbedienungsgehäuses oder als Nachweis geprüfter Signalkompatibilität beschrieben werden.

Ebenso ist eine schlaufenförmige Ausführung nicht automatisch eine Handgelenkschlaufe. Tragbarkeit, Aufnahmekapazität und Kompatibilität hängen von den physischen Abmessungen, der beladenen Konfiguration und der Musterprüfung ab. Leiten Sie aus einem Foto weder eine Schlüsselanzahl noch eine Traglast ab.

Auch Materialbeschreibungen müssen präzise sein. „Echtes Leder“ allein benennt weder die Hautschicht noch Oberflächenfinish, Dicke oder Konstruktion. Die FTC-Leitfäden zu Leder[1] behandeln irreführende Angaben zur Zusammensetzung und zu Produkteigenschaften. Verwenden Sie für Einkaufszwecke eine eindeutige Materialbeschreibung, statt eine allgemeine Bezeichnung als Qualitätsstufe zu behandeln.

Wie legen Sie Größe, Kennzeichnung und Befestigungen fest? ↑

Beginnen Sie mit dem fertigen Produkt

Dokumentieren Sie die Endmaße des Lederkörpers getrennt von den Gesamtmaßen einschließlich Beschlägen. Bei einer gefalteten Schlaufe ist die ungefaltete Zuschnittform von der montierten Größe zu unterscheiden. Bei mehreren Lagen sind Lededicke und Dicke der fertigen Montage getrennt anzugeben. Verwenden Sie in der gesamten Zeichnung Millimeter, damit sich Angebote auf dieselbe Geometrie beziehen.

Wägen Sie die Fläche für die Kennzeichnung gegen den Platz ab, den der Empfänger mit sich trägt. Eine größere Fläche bietet mehr Raum für Gestaltung, verändert aber auch das Taschenprofil. Prüfen Sie das Muster mit den vorgesehenen Schlüsseln oder der Fernbedienung; Kapazität und angenehme Nutzung hängen von physischen Abmessungen, der beladenen Konfiguration und der Musterprüfung ab.



Bewerten Sie Oberfläche und Befestigung gemeinsam

Blindprägung erzeugt eine vertiefte Markierung ohne farbigen Oberflächendruck. Hochprägung schafft einen erhabenen Effekt, während Metallfolie einen kontrastierenden dekorativen Abschluss erzeugt. Lasergravur und Druckveredelungen sind weitere zu bewertende Verfahren, sofern das gewählte Material geeignet ist. Dies sind mögliche Verfahren, keine bestätigten Optionen für jedes Leder oder Finish.

Vergleichen Sie für Rückseite und Befestigung die vorgeschlagene Anordnung von Niete, Naht, Ring oder Clip. Geben Sie das Beschlagmaterial getrennt von Farbe oder Beschichtung an: Ein messingfarbiges Finish ist keine Aussage über massives Messing. Prüfen Sie die Kontaktstellen zwischen Beschlag und Leder, statt nur die Vorderseite zu bewerten.



Spezifikationsfeld	Was das Briefing festhalten sollte	Freigabegrundlage
Material	Lederart, Gerbbeschreibung, Finish und gegebenenfalls Trägermaterial	Materialdeklaration und physisches Farbmuster
Abmessungen	Körper- und Gesamtmaße in mm; Dicke in mm	Bemaßte Zeichnung und montiertes Muster
Kennzeichnung	Verfahren, Grafikgröße in mm, Position und Ausrichtung	Proof in Originalgröße und veredeltes Muster
Beschläge	Grundmaterial, Oberflächenfinish, Ring oder Clip und Befestigungsart	Komponentenspezifikation und Montageprüfung
Bestellbedingungen	Menge in Stück, Preis in USD und vereinbarte Liefermeilensteine	Schriftliches Angebot
Stückgewicht	Gewicht des fertigen Produkts in g, getrennt von der Verpackung	Messung der freigegebenen Konfiguration

Diese Felder definieren, was vereinbart werden muss; sie sind keine veröffentlichten Spezifikationen für eine bestehende Konfiguration. Für dieses Produkt wurden keine Zahlenwerte zu Abmessungen, Stückgewicht, Mindestbestellmenge oder Produktionsplan bestätigt.

Wie sollten Druckdaten zur Freigabe vorbereitet werden? ↑

Bereiten Sie das Logo nach Möglichkeit als Vektorgrafik vor und kennzeichnen Sie die vorgesehenen Vorder- und Rückseitengestaltungen eindeutig. Geben Sie die gewünschte fertige Markierungsgröße und ihre Position auf dem Lederkörper an. Halten Sie bei Namen oder anderem variablem Text die freigegebene Schreibweise getrennt von visuellen Referenzbildern, damit die Personalisierung systematisch geprüft werden kann.

Eine sinnvolle Datenprüfung kontrolliert feine Linien, kleine Schrift, Abstände sowie den Abstand zwischen Grafik und benachbarten Kanten, Nähten, Falten oder Nieten. Das kleinste reproduzierbare Detail muss für das gewählte Verfahren und Material festgelegt werden. Ein vergrößertes Bildschirmbild zeigt nicht, ob eine kleine Markierung auf einer strukturierten Oberfläche lesbar bleibt.

Der digitale Proof sollte Form, Ausrichtung, Platzierung der Grafik, Position der Beschläge und Farbabsicht zeigen. Das physische Muster sollte klären, was der Bildschirm nicht kann: Struktur, Markierungskontrast, Prägetiefe, Kantenbild und Handhabung. Wenn die exakte Farbe wichtig ist, geben Sie eine physische Referenz frei, statt sich auf ein Monitorbild zu verlassen.



Verknüpfen Sie die freigegebene Grafikversion mit der Musterfreigabe. Änderungen an Logo, Material, Markierungsmethode oder Platzierung sollten vor der Produktion geprüft werden. Bei personalisierten Chargen ist die vollständige Textliste zu bestätigen, statt anzunehmen, dass die Freigabe eines Beispielnamens jeden Eintrag freigibt.

Was sollte zwischen Bemusterung und Produktion geschehen? ↑

Verwenden Sie eine dokumentierte Freigabereihenfolge, um Angebot, Muster und Produktionsauftrag zu verbinden. Der folgende Ablauf ist ein vorgeschlagener Einkaufsprozess, keine Aussage über Ausstattung, Kapazität oder Durchlaufzeit einer verifizierten Fabrik.

1. **Definieren Sie das kommerzielle Briefing.** Dokumentieren Sie Einsatzbereich, Menge, Bestimmungsort, Verpackungsbedarf und erforderliches Ankunftsdatum.
2. **Klären Sie Material und Konstruktion.** Bestätigen Sie Lederbeschreibung, Farbreferenz, Körperform, Kantenverarbeitung und Beschlaganordnung.
3. **Geben Sie den Grafik-Proof frei.** Prüfen Sie Maße, Personalisierung, Ausrichtung und Platzierung vor der Musterproduktion.
4. **Prüfen Sie das physische Muster.** Untersuchen Sie das veredelte Leder und die montierten Beschläge gemeinsam mit der vorgesehenen Tragekonfiguration.
5. **Frieren Sie die freigegebene Spezifikation ein.** Fügen Sie dem Auftrag die akzeptierte Musterreferenz, Zeichnung, Grafik und Prüfvorgaben bei.
6. **Geben Sie Produktion und Prüfung frei.** Vereinbaren Sie vor dem Versand, wie Ersatzmaterialien, Mängel und Abweichungen behandelt werden.



Führen Sie Mustervorbereitung, Überarbeitung, Serienproduktion, Prüfung und Transport als getrennte Planungsposten. Eine Produktionsschätzung ist keine Ankunftsgarantie. Materialverfügbarkeit, Sonderfarben, Veredelung, Verpackung und Freigabeänderungen können die Reihenfolge beeinflussen; der Auftrag sollte daher festlegen, welches Ereignis jede vereinbarte Vorlaufzeit auslöst.

Arbeiten Sie bei veranstaltungsbezogenen Bestellungen vom erforderlichen Ankunftsdatum rückwärts und klären Sie das Muster, bevor Sie Verteilzusagen machen. Musterkosten, Werkzeugkosten, Überarbeitungskosten und jede vorgeschlagene Eillösung gehören in das Angebot. Ersetzen Sie projektspezifische Bedingungen nicht durch die beworbene Mindestbestellmenge oder Durchlaufzeit eines anderen Lieferanten.

Welche Qualitätsprüfungen gehören in die Kaufvereinbarung? ↑

Überführen Sie allgemeine Erwartungen wie „haltbar“ oder „hochwertig“ in beobachtbare Abnahmekriterien. Trennen Sie Sichtprüfungen von Funktionstests: Ein optisch ansprechendes Muster belegt weder Befestigungsfestigkeit noch Farbechtheit oder Widerstand gegen wiederholtes Biegen.

Risiko	Vorgeschlagene Prüfung	Was vereinbart werden muss
Falsches Design oder falsche Personalisierung	Vergleichen Sie das fertige Produkt mit der freigegebenen Grafik und Textliste	Korrekter Inhalt, Ausrichtung, Platzierung und Lesbarkeit
Kanten- oder Lagentrennung	Prüfen Sie Kanten und bewerten Sie Biegen und Reiben	Methode, Belastung und anschließend akzeptables Erscheinungsbild
Schwache Befestigung	Bewerten Sie die montierte Verbindung zwischen Leder und Beschlägen unter Zug	Kraft in N, Belastungsrichtung, Haltezeit und Versagenskriterien

Risiko	Vorgeschlagene Prüfung	Was vereinbart werden muss
Farbübertragung oder Ausbleichen	Bewerten Sie das gewählte Leder und die Veredelung unter vereinbarten Reibbedingungen	Konditionierung, Kontaktmaterial und akzeptable Übertragung
Probleme mit Beschlägen	Prüfen Sie gegebenenfalls Befestigungssicherheit, Ringschluss und Clipfunktion	Funktionsabnahme und gegebenenfalls Korrosionsprüfanforderung
Chargenabweichungen	Vergleichen Sie Produktionsmuster mit der freigegebenen physischen Referenz	Stichprobenansatz und akzeptable Farb- oder Strukturabweichung

Hier werden weder Zugkraft, Zyklenzahl, Fehlerquote noch Nutzungsdauer behauptet. Prüfbedingungen und Abnahmegrenzen müssen vor der Prüfung vereinbart werden; anschließend sind Ergebnisse an das tatsächliche Material und die Montage zu knüpfen.

Wenn die Haftung des Finishs relevant ist, ISO 11644:2022[2] liefert eine Referenzprüfung für die Haftung von Lederfinish. Die Nennung einer Methode belegt nicht, dass dieses Produkt geprüft wurde, einen Grenzwert bestanden hat oder zertifiziert ist.



Anforderungen des Bestimmungsorts gehören ebenfalls in die Spezifikation. Der zitierte REACH-Beschränkungstext verbietet das Inverkehrbringen von Lederartikeln mit Hautkontakt bei Chrom-VI-Konzentrationen von 3 mg/kg oder mehr bezogen auf das Gesamttrockengewicht des Leders; Gleichheit ist kein bestandenes Ergebnis. Siehe die veröffentlichte Chrom-VI-Beschränkung[3]. Anwendbare Anforderungen und unterstützende Berichte müssen weiterhin für Bestimmungsort und Auftrag geprüft werden.

Für Projekte mit Bestimmungsort Kalifornien sollte die Bewertung nach Proposition 65 in das Compliance-Briefing aufgenommen werden, statt „geprüft“ als allgemeines Compliance-Zertifikat zu behandeln. Identifizieren Sie die relevanten Materialien, Chemikalien, Expositionsaspekte und etwaige Warnhinweise gemeinsam mit der zuständigen Compliance-Prüfstelle. Leder, Beschichtungen, Klebstoffe und Beschläge sollten nicht als austauschbare Nachweisquellen behandelt werden.

Wie schützen Verpackung und Nachbestellunterlagen das Projekt? ↑

Wählen Sie die Verpackung nach der Distribution, nicht allein nach dem Erscheinungsbild. Ein einzeln präsentiertes Unternehmensgeschenk hat andere Anforderungen als ein Handelsaccessoire oder ein Massenartikel für Veranstaltungen. Bewerten Sie, ob der vorgeschlagene Beutel, die Karte oder die Schachtel das Produkt in Position hält und schädlichen Kontakt zwischen Beschlägen und veredeltem Leder beim Transport begrenzt.

Beziehen Sie die Verpackung in die Musterprüfung ein. Prüfen Sie die verpackte Präsentation, die Sichtbarkeit der Personalisierung sowie Material- oder Pflegeinformationen. Bei einzeln benannten Geschenken ist zu vereinbaren, wie die äußere Kennzeichnung dem Produkt im Inneren zugeordnet wird; andernfalls können korrekte Produkte dennoch bei den falschen Empfängern ankommen.



Halten Sie Versandkosten, Lieferbedingungen, Sendungsverfolgung und die Reaktion auf Transportschäden eindeutig fest. Internationaler Transport und Grenzabfertigung müssen von der Produktionszeit getrennt bleiben. Vereinbaren Sie, wie sichtbare Schäden, Fehlmengen und falsche Individualisierungen dokumentiert und gelöst werden, statt anzunehmen, dass eine allgemeine Rückgaberichtlinie personalisierte Waren abdeckt.

Bewahren Sie für Nachbestellungen das freigegebene Muster, die Grafikversion, Materialbeschreibung, Beschlagspezifikation, Verpackungsreferenz und den Prüfbericht auf. Nachbestellungen sollten mit dieser Dokumentation verglichen werden, insbesondere bei Änderungen einer Materialcharge oder Komponente. Pflegehinweise sollten zum gewählten Finish passen: Vermeiden Sie allgemeine Empfehlungen für Lederpflege und versprechen Sie nicht, dass Routinepflege eine bestimmte Lebensdauer garantiert.

Welcher Material- und Kennzeichnungsansatz passt zu Ihrem Briefing? ↑

Vergleichen Sie Materialien anhand der gewünschten Optik und des benötigten Nachweises – nicht anhand einer festen Rangliste der Lebensdauer. Die folgenden Konstruktionsvarianten sind Kandidaten für Angebotsanfragen und Musterbewertungen, keine bestätigten Materialien für dieses Produkt.

Materialweg	Grund für die Bewertung	Wichtigster Einkaufsvorbehalt
Vollnarbenleder	Natürliche Narbung und eine charakterbetonte Präsentation	Geben Sie akzeptable Oberflächenabweichungen und Erwartungen zur Alterung frei; setzen Sie keine Nutzungsdauer voraus.
Veredeltes Obernarbenleder	Ein kontrolliertes Oberflächenbild für abgestimmte Kennzeichnung	Prüfen Sie tatsächliches Finish, Farbübereinstimmung, Flexibilität und Reaktion auf die Markierung.
Spaltleder	Eine alternative Konstruktion für kostenorientierte Briefings	Klären Sie Beschichtung und Trägermaterial und bewerten Sie anschließend Kanten und Befestigungspunkte der Beschläge.
Verbundmaterial	Eine zusammensetzungsbasierte Alternative, die eine ausdrückliche Offenlegung erfordert	Fordern Sie die Zusammensetzungserklärung an; beschreiben Sie es nicht als gleichwertig mit einer intakten Hautschicht.
PU oder anderes synthetisches Material	Eine Alternative, wenn eine nichtlederne Konstruktion gewünscht ist	Identifizieren Sie die Zusammensetzung und bewerten Sie die vollständige Montage; setzen Sie keine Umweltüberlegenheit voraus.

Pflanzliche Gerbung beschreibt einen Gerbansatz, keine eigene Narbenqualität. Gebung und Narbenbeschreibung sind unabhängig voneinander anzugeben. Auch eine synthetische Alternative sollte eindeutig gekennzeichnet werden, statt eine angebotene Lederkonstruktion stillschweigend zu ersetzen.

Vergleichen Sie für eine zurückhaltende Kennzeichnung ein blindgeprägtes Muster mit der gewählten Lederfarbe und -struktur. Für stärkeren visuellen Kontrast bewerten Sie Metallfolie oder eine geeignete Druckveredelung. Gravur kann sich für detaillierte Personalisierung eignen, doch die Verarbeitbarkeit muss vor der Verwendung für das exakte Material und Finish bestätigt werden. Keine Veredelungsmethode sollte ohne Nachweis als dauerhaft verschleißfest verkauft werden.

Bei nachhaltigkeitsorientierter Beschaffung sollten Sie von Adjektiven zu Dokumentation übergehen. Leather Working Group[4] stellt Prüf- und Zertifizierungsrahmen innerhalb der Lederlieferkette bereit. Wenn eine Beschaffungsaussage für den Auftrag wichtig ist, prüfen Sie den benannten Lieferanten, den relevanten Zertifizierungsumfang und die Rückverfolgbarkeitsdokumentation. Diese Seite beansprucht keine LWG-Zertifizierung für das Produkt.

„Pflanzlich gegerbt“, „vegan“, „recycelt“ und „biologisch abbaubar“ sind keine austauschbaren Aussagen. Bewerten Sie die vollständige Konstruktion einschließlich Beschichtungen, Klebstoffen, Beschlägen und Verpackung. Recyclingziele für Fahrzeuge belegen nicht die Recycelbarkeit eines separaten Schlüsselaccessoires, und eine Materialpräferenz allein stützt keine Umweltaussage über das fertige Produkt.

Vergleichen Sie das vollständige Angebot, nicht nur den Stückpreis

Verwenden Sie beim Vergleich von Angeboten dieselbe freigegebene Spezifikation. Trennen Sie Stückpreis von Bemusterung, Werkzeugen, Veredelung, Verpackung, Prüfung, Tests und Fracht. Ein niedrigerer Betrag kann eine andere Lederkonstruktion, einfachere Befestigung, kleinere Kennzeichnungsfläche oder weniger schützende Verpackung abdecken.

Fordern Sie Mengenstaffeln für Ihre tatsächlichen Einkaufsszenarien an, statt sich auf breite Marktpreisspannen zu verlassen. Mindestbestellmenge und Produktionszeit bleiben für dieses Produkt Angebotspositionen. Bewerten Sie die gesamte Bestellverpflichtung zusammen mit Überarbeitungskosten und Lieferrisiko; ein günstiges Stück ist nicht zwingend das kostengünstigste Projekt.

Wichtige Erkenntnisse für eine bessere Einkaufsentscheidung ↑

- **Definieren Sie das Produkt korrekt.** Ein Lederanhänger ist nicht automatisch eine passgenaue Fernbedienungshülle, eine Handgelenkschlaufe oder eine Schutzvorrichtung.
- **Geben Sie die vollständige Konfiguration frei.** Material, Abmessungen, Kennzeichnung, Beschläge und Verpackung müssen im physischen Muster zusammen funktionieren.
- **Machen Sie Qualität messbar.** Vereinbaren Sie Prüfmethoden und Abnahmekriterien, bevor Haltbarkeit als belegter Vorteil behandelt wird.
- **Halten Sie Aussagen im Verhältnis zu den Nachweisen.** Lieferantendokumentation, Prüfergebnisse und Zertifizierungsumfang müssen die konkret gemachte Aussage stützen.
- **Vergleichen Sie gleichwertige Angebote.** Berücksichtigen Sie Einrichtung, Bemusterung, Verpackung, Prüfung und Transport, statt den Stückpreis allein zu beurteilen.

Machen Sie aus Ihrem Designbriefing eine anfragefertige Musteranfrage ↑

Der passende personalisierte Leder-Schlüsselanhänger beginnt mit einem klaren Briefing: Wer ihn nutzt, wie er getragen wird, was die Kennzeichnung vermitteln muss und welche Details vor der Produktion zu prüfen sind. Eine dokumentierte Musterfreigabe macht diese Erwartungen zu einer Einkaufsreferenz und gibt künftigen Nachbestellungen einen einheitlichen Ausgangspunkt.

Fordern Sie ein projektspezifisches Angebot mit Ihrem Logo, der vorgesehenen Menge, dem bevorzugten Stil, Lieferziel und erforderlichen Ankunftsdatum an.

---

[1]FTC-Leitfäden zu Leder: Offizielle Anleitung zu Produktbeschreibungen für Leder und Kunstleder, Zusammensetzungsangaben und irreführenden Eigenschaftsaussagen. Als Referenz für Kennzeichnungsgrundsätze, nicht als Produktzertifizierung. ↩

[2]ISO-Haftung der Veredelung: Prüfreferenz zur Haftung der Veredelung bei Leder für die Bewertung der gewählten Veredelung. Ein produktspezifisches Prüfergebnis oder eine Aussage zur Bestehensprüfung wird nicht angegeben. ↩

[3]Chrom-VI-Beschränkung: Veröffentlichter Beschränkungstext für Lederartikel mit Hautkontakt, bei dem die Konzentration auf das Gesamttrockengewicht des Leders bezogen wird. Er belegt nicht die

Konformität eines vorgeschlagenen Materials oder fertigen Auftrags. ↩

[4]Leather Working Group: Branchenorganisation mit Informationen zur Prüfung und Zertifizierung in der Lederlieferkette. Vor einer Beschaffungs- oder Zertifizierungsaussage ist lieferantenspezifische Dokumentation erforderlich. ↩

Product Option